

Crailsheim

So geht's nicht weiter

Kommentar Andreas Harthan zum Bürgerentscheid in Sachen Steinbruch

Eine Strafanzeige ist gestellt, ein Hausverbot erteilt, Plakate sollen geklaut worden und mindestens eine Tötlichkeit vorgekommen sein. Anonyme Briefe kursieren, und im Netz ist von intriganten Methoden und schmutzigen Machenschaften die Rede. In der Gemeinde Satteldorf ist die Welt gerade alles andere als heil. Was bringt die Menschen dort so auf die Palme? Es ist der geplante Steinbruch bei Bölgental, der sehr polarisierend auf die Bürgerschaft wirkt.

Umso wichtiger wäre es gewesen, dass der Gemeinderat die Größe gehabt hätte, öffentlich über den Bürgerentscheid abzustimmen. Doch eine Mehrheit der Räte wollte lieber im Verborgenen Ja oder Nein sagen. Ausdrücklich sei festgestellt, dass dies das gute Recht des Gemeinderates ist. Aber es war keine gute Entscheidung. Bei einem so bedeutenden Thema dürfen die Bürgerinnen und Bürger erwarten, dass ihre Vertreter im Kommunalparlament Farbe bekennen. Diese Chance wurde vertan. Und deshalb können weiter Spekulationen darüber angestellt werden, wer weshalb wie abgestimmt hat. Das heizt die ohnehin gereizte Stimmung weiter auf.

Doch das genaue Gegenteil wäre wichtig. Mehr Gelassenheit, mehr Ruhe, mehr Respekt, mehr Souveränität. Der Streit um den Steinbruch darf nicht zu einer Lagerbildung in Satteldorf führen, die auf unabsehbare Zeit die Stimmung in der Gemeinde vergiftet. Alle in der Angelegenheit Steinbruch Handelnden sind dazu aufgerufen, sich die Folgen ihres Tuns vor Augen zu führen – und im Zweifelsfall zugunsten des Gemeinwesens, das jeden Steinbruch überleben wird, und das für alle Satteldorfer wichtig ist, zurückzustecken.

Quelle:

Publikation	Hohenloher Tagblatt, Crailsheim
Regionalausgabe	Hohenloher Tagblatt
Ausgabe	Nr.75
Datum	Samstag, den 31. März 2018
Seite	Nr.9
Deep-Link-Referenznummer	IRA-27927750